



Контрольная работа

Модуль 4

Высшее образование и академическая мобильность

LESEVERSTEHEN

Lesen Sie den Text. Sind die Aussagen 1-10 nach dem Text richtig oder falsch?

Welcher Hochschultyp ist der richtige?

Universität, Technische Universität, Fachhochschule oder Kunsthochschule: Wer ein Studium in Deutschland beginnen möchte, hat die Wahl unter verschiedenen Hochschultypen.

Universität, Technische Universität, Fachhochschule oder Kunsthochschule: Wer ein Studium in Deutschland beginnen möchte, hat die Auswahl unter ganz verschiedenen Hochschultypen.

Universität

Die meisten Universitäten sind Volluniversitäten und bieten ein breites Fächerspektrum: Geistes- und Sozialwissenschaften, Natur- und Technikwissenschaften sowie Jura. Die deutschen Universitäten setzen auf die Einheit von Forschung und Lehre. Professoren und Dozenten unterrichten nicht nur, sondern arbeiten auch selbst in der Forschung. Die Studierenden und Doktoranden werden oft in die Projekte einbezogen und lernen früh selbstständiges Arbeiten. Ein Universitätsabschluss qualifiziert für den Beruf, aber auch für eine weitere Laufbahn in der Wissenschaft. An deutschen Universitäten kann man folgende akademischen Grade erwerben: Diplom, Magister Artium, Doktorgrad. "Bachelor" und "Master". Der 'Bachelor' -Abschluss wird an vielen Universitäten immer beliebter. Der Grund: Studienzeiten sind deutlich kürzer! Zurzeit beträgt die Studienzzeit an einer deutschen Universität je nach Studienfach und Planung Ihrerseits ca. 8-10 Semester.

Ein Universitätsstudium bietet viele Möglichkeiten und viel Freiraum, erfordert aber auch viel Verantwortung und Disziplin.

Technische Universität



Für Technikbegeisterte mit Interesse an wissenschaftlichen Fragen sind die Technischen Universitäten (TU) und Technischen Hochschulen (TH) ideal für ein Hochschulstudium. Zu den Schwerpunkten gehören ingenieurwissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studiengänge – ergänzt durch Medizin, Management und Wirtschaft.

Fachhochschule

Die rund 200 deutschen Fachhochschulen (FH) verstehen sich als Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Das in der Regel straff organisierte Studium ermöglicht Studierenden, neben dem theoretischen Wissen durch Praxissemester erste -Berufserfahrung zu sammeln. Auch Fachhochschulen haben ein großes Studienangebot, nur Medizin und Jura kann man hier nicht studieren. Sie besitzen außerdem kein Promotionsrecht.

Kunsthochschule

Studierende mit künstlerischem Talent finden an den 50 staatlich anerkannten Kunst-, Musik- und Filmhochschulen exzellente Ausbildungsbedingungen. Wer an einer dieser Hochschulen ein Studium beginnen will, muss vorher häufig eine anspruchsvolle Eignungsprüfung bestehen. Bei Studierenden aus dem Ausland sind die deutschen Musikhochschulen besonders beliebt.

Privathochschule

Die rund 100 staatlich anerkannten privaten Hochschulen setzen bei der Ausbildung ihrer Absolventen auf einen hohen Praxisanteil. Kleine Lerngruppen, gute Kontakte in die Wirtschaft und kurze Studienzeiten machen diese Hochschulen interessant. Die Studiengebühren an den Privaten liegen zwischen 1800 und 4700 Euro pro Semester. Ganz wichtig: Private Hochschulen müssen staatlich anerkannt sein, sonst kann es Probleme mit der Anerkennung der Abschlüsse geben.

1. In Deutschland gibt es zwei Hochschultypen.
2. An den Unis wird studiert und geforscht.
3. An der Uni muss man viel selbständig arbeiten.
4. Die meisten jungen Leute wollen keinen Bachelor-Abschluss bekommen.
5. An einer deutschen Uni muss man mindestens vier Jahre studieren.
6. An den TUs kann man Wirtschaft nicht studieren.
7. An den Fachhochschulen bekommt man nur theoretisches Wissen.



8. An den FHs kann man promovieren.
9. Wer an einer Kunsthochschule studieren will, muss zuerst eine Prüfung machen.
10. Das Studium an den Privathochschulen ist länger als an den Unis.

GRAMMATIK/WORTSCHATZ

Ergänzen Sie die Lücken. Nicht alle Wörter passen in den Text.

*Fachzeitschriften wissenschaftlichem ablegen Sprache
schwierige Deutschkenntnisse Grammatik-Regeln Fähigkeiten
darüber mündlichen teilnehmen Vorlesungen*

Deutschtests für die Uni

Um in Deutschland studieren zu können, musst du die deutsche Sprache gut beherrschen. Wichtig ist nicht, dass du die **(11)** _____ auswendig gelernt hast, sondern dass du **(12)** _____ Texte und **(13)** _____ verstehen und auf **(14)** _____ Niveau schreiben und sprechen kannst. Die Hochschulen verlangen vor Beginn deines Studiums ein Zertifikat **(15)** _____, dass du diese **(16)** _____ hast. Dafür musst du an einer Deutschprüfung für den Hochschulzugang **(17)** _____. In solch einer Prüfung musst du Fragen zu Texten (zum Beispiel journalistischen Texten oder Artikeln aus **(18)** _____) oder Hörtexten (zum Beispiel Dialoge, Interviews oder Vorträge zu Hochschulthemen) beantworten. Im **(19)** _____ Teil der Prüfung müsstest du zum Beispiel über statistische Daten einer Grafik oder eine Tabelle sprechen. Mit dem Bestehen der Prüfung zeigst du, dass deine **(20)** _____ für ein Studium in Deutschland ausreichen.

SCHREIBEN

Schreiben Sie einen Privatbrief an Ihren Deutschen freund über Ihr Studium. Beantworten Sie dabei folgende Fragen:

Wo und was studieren Sie?

Welche Lehrveranstaltungen müssen Sie besuchen?

Wie ist Ihr Studium strukturiert? (Semesterdauer, Konferenz-Woche, Prüfungen, Ferien, Praktika usw.)?

Gefällt Ihnen das Studium (nicht)? Warum?